

stelze voll flugfähig war, als sie von der Ente ergriffen wurde, ist schwer zu beurteilen., jedoch ließ die Schwanzlänge auf einen bereits längere Zeit ausgeflogenen Jungvogel schließen. Zudem sprechen die energischen Befreiungsversuche gegen reaktionsmindernde Krankheiten oder Verletzungen des Opfers. Im Handbuch der Vögel Mitteleuropas (BAUER, K.M. & U.N.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, 1968, Band 2, Frankfurt) werden Sperlinge und Mäuse als größte, von Stockenten verzehrte Beutetiere erwähnt und sogar junge, ausgewachsene Ratten, die mitunter von Enten überwältigt werden.

*Anschrift des Verfassers: Detlev Singer, Kirchenleite 19 a, D 82057 Icking*

## Eine Dohle (*Corvus monedula*) im 13. Lebensjahr

In der Literatur finden sich nur wenige Daten über zehn Jahre alte Dohlen. DWENGER (1989) führt eine über 18 Jahre alte Dohle mit dem Vermerk „theoretisch“ an, da Funddatum und Todesdatum nicht identisch sind. Ebenso bei einem über 10 Jahre alten Vogel. Da der Zustand bzw. Verwesungsgrad länger liegender Dohlen nicht genau bestimmt werden konnte „ist somit ein unbekannter Zeitraum in Abzug zu bringen“ (Dwenger briefl.) GLUTZ VON BLOTZHEIM (1993) nennt kommentarlos eine 16  $\Omega$  Jahre alte Dohle, die in Gefangenschaft über 16 Jahre alt wurde. Die zitierte Arbeit (WASSENAR: Op Het Winketouw 37, 1980) war mir trotz Bemühungen nicht verfügbar. Allerdings schreibt WÜST (1970) von einer Dohle, die in Gefangenschaft über 16 Jahre alt wurde. Möglicherweise handelt es sich hierbei um den selben Vogel. BEZZEL (1993) führt eine 14 Jahre und 3 Monate alte Dohle an, die in schwedischen Beringungsübersichten erschien (BEZZEL mündl.)

Von den von mir zwischen 1985 und 1997 mit Ringen der Vogelwarte Radolfzell gekennzeichneten 1541 Dohlen-Nestlingen lag bisher nur ein Wiederfund aus dem 8. Lebensjahr (7 Jahre, 9 Monate) als Höchstalter vor (SIEGNER 1999). Nun kommt ein bemerkenswerter Fund dazu:

GN 8154 o 15.5.1985 (geschlüpft ca. 1.5.1985) Kloster Schäftlarn, Kreis München + 8.10.1997 frischtot München-Obersendling, 14 km NNE.

Diese freilebende Dohle wurde 12 Jahre, 5 Monate und etwa 8 Tage alt, befand sich somit im 13. Lebensjahr.

Literatur:

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Band II, Singvögel. Wiesbaden

DWENGER, R. (1989): Die Dohle. Die Neue Brehm Bücherei 588. Wittenberg-Lutherstadt

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 13/III. Wiesbaden

SIEGNER, J. (1999): Vorkommen, Brutbiologie u. Ringfunde von Dohlen im Großraum München. Mitt. Ver. Sächs. Orn. 8, Sonderheft 2: 61–64

WÜST, W. (1970): Die Brutvögel Mitteleuropas. München

*Anschrift des Verfassers: Jürgen Siegner, Mozartstraße 15, D 82049 Pullach/Isartal*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistischer Informationsdienst Bayern](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Siegner Jürgen

Artikel/Article: [Eine Dohle \(\*Corvus monedula\*\) im 13. Lebensjahr 61](#)